



GEMEINDE OBEREMBRACH

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Gemeinderat und Primarschulpflege laden alle Stimmberechtigten der Gemeinde Oberembrach zu den Gemeindeversammlungen ein am

Mittwoch 21. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Primarschulhaus Zweigärten.

Traktanden:

A. Politische Gemeinde:

- 1. Jahresrechnung 2016**
Antrag auf Abnahme
- 2. Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz**

*** Ende des geschäftlichen Teils ***

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat über aktuelle Themen berichten. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

- Berichterstattung aus den Ressorts

B. Primarschulgemeinde:

- 1. Jahresrechnung 2016**
Antrag auf Abnahme
- 2. Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste durch einen privatrechtlichen Verein**
Antrag auf Zustimmung
- 3. Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz**

*** Ende des geschäftlichen Teils ***

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung wird die Schulpflege über aktuelle Themen berichten. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

- Berichterstattung aus den Ressorts

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat oder der Primarschulpflege schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Die Akten liegen ab 6. Juni 2017 in der Gemeindeverwaltung während der Schalteröffnungszeiten zur Einsicht auf. Der vollständige Weisungstext steht ebenfalls ab 6. Juni 2017 auf unserer Homepage zur Verfügung: www.oberembrach.ch / Politik / Gemeindeversammlung. Gedruckte Weisungsexemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt die Primarschulgemeinde alle Anwesenden zum Apéro ein.

Gemeinderat und Primarschulpflege Oberembrach

A. GEMEINDEVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Antrag

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten ein, die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Oberembrach, bestehend aus

- Laufender Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 871'863.38 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu Fr. 4'925'476.40.

Oberembrach, 21. März 2017

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Gemeindeschreiberin

sig. Verena Koch Hanselmann

sig. Lea Gnädinger

Beleuchtender Bericht zur Rechnung 2016

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung:
Aufwand	Fr. 5'894'582.91	Fr. 5'705'000.00	+ Fr. 189'582.91
Ertrag	<u>Fr. 6'766'446.29</u>	<u>Fr. 5'568'900.00</u>	<u>+ Fr. 1'197'546.29</u>
Erfolg	Fr. 871'863.38	Fr. – 136'100.00	Fr. 1'007'963.38

Der vorliegende Abschluss präsentiert sich gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 1'000'000.00 besser als erwartet. Budgetiert ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 136'100.00. Die Aufwandseite verzeichnet Mehrausgaben von Fr. 189'600.00 und die Ertragsseite Mehreinnahmen von Fr. 1'197'500.00. Die wesentlichen Gründe für dieses deutlich verbesserte Ergebnis sind auf der folgenden Seite aufgeführt.

Die grösseren Abweichungen innerhalb der einzelnen Aufwand-Sachgruppen sind bei folgenden Positionen zu finden:

30 Personalaufwand Abweichung Fr. - 52'200.00

ALL	Gegenüber Budget tiefere Lohnkosten (keine Teuerung/Ausgleich)	- 10'000.00
011	Geringerer Aufwand Wahlbüro (weniger und kürzere Einsätze)	- 6'100.00
012	Tiefere Entschädigungen GR (Budgetbetrag zu hoch angesetzt)	- 16'000.00
810	Weniger Stunden Forstarbeiter sowie Personalwechsel Forst	- 19'200.00

31 Sachaufwand Abweichung Fr. + 8'500.00

ALL	Geringerer Bedarf Drucksachen/Büromaterial	- 9'000.00
ALL	Tiefe Unterhaltskosten für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	- 21'200.00
020	Vermehrte Kosten für laufende Bauprojekte (rege Bautätigkeit)	+ 35'300.00
012-	Weniger Auslagen für Feiern, Feste, Ehrungen	- 13'000.00
300		
090-	Verschiebung von Ausführung Unterhaltsarbeiten bei	- 24'800.00
942	den Liegenschaften der Gemeinde (Unterhaltsplanung/Analyse)	
570	Verschiebung Projekt „Wohnen im Alter“	- 20'000.00
620	Verschiebung neue Beschilderung Höfe/Weiler	- 16'600.00
620	Geringere Kosten für Winterdienst (schneearmer Winter)	- 30'800.00
620	Minderkosten für Strassenreinigung (Verzicht auf Grossreinigung)	- 14'200.00
620	Notmassnahmen für Bankette Belagstrassen (Umfahrungsverkehr)	+ 53'500.00
620	Mehrkosten Strassenunterhaltsplanung (Verkehrsproblematik)	+ 25'100.00
701	Zukauf Wasser von Brütten (Pumpenprobleme Looren)	+ 10'700.00
701-	Weniger Reparaturbedarf bei Wasser- und Abwasserleitungen	- 19'000.00
710		
750	Geringere Kosten für Bachunterhalt durch Dritte	- 9'700.00
800	Kosten für Analyse/Planung Drainagenunterhalt (Spülen/TV)	+ 57'900.00
810	Tiefere Kosten Betriebsmaterial Forstmaschinen	- 10'900.00
810	Mehrkosten Unterhalt Forstraktor (grössere Reparaturen)	+ 9'900.00
810	Höhere Umsätze bei der Holzvermittlung aus Privatwald	+ 31'300.00
810	Weniger Bedarf Dienstleistungen/Holztransporte Dritter Forst	- 15'300.00

32 Passivzinsen Abweichung Fr. - 13'800.00

940	Tiefere Fremdkapital-Zinsen (Marktsituation) sowie temporärer Schuldenabbau aufgrund guten Abschluss	- 13'800.00
-----	--	-------------

33 Abschreibungen Abweichung Fr. - 7'600.00

35 Entschädigungen an Gemeinwesen Abweichung Fr. - 16'900.00

100	Mehrkosten beim Betrieb der KESB Bülach Nord	+ 6'600.00
570	Minderkosten Alterszentrum Embrachertal (gute Auslastung)	- 12'500.00
710	Minderkosten für Anteil Betrieb ARA Embrachertal	- 7'900.00

36 *Betriebs- und Defizitbeiträge* *Abweichung Fr. + 128'900.00*

415-	Minderausgaben für Pflegebeiträge an Heime und Spitex	- 25'300.00
445	(Aktuell weniger Fälle mit entsprechender Betreuung)	
520	Höhere Kosten bei Prämienübernahme Sozialfälle (Fallzunahme)	+ 6'800.00
530	Mehrkosten aufgrund neuer Zusatzleistungsfälle AHV/IV	+ 81'800.00
540	Aktuell kaum Fälle für Beiträge an Vereine (Vorschulkinder)	- 24'900.00
580	Zunahme der Sozialhilfefälle	+ 90'200.00
586	Mehrkosten für Beiträge Beschäftigungsprogramme Sozialfälle	+ 29'900.00
589	Tiefere Kosten aufgrund aktuell wenig Fälle bei Alimentenbevorzugungen und Kleinkinderbetreuungsbeiträge	- 36'000.00
640	Beitrag Velounterstand/Buswartehaus SBB Bahnhof Embrach	+ 4'200.00
800	Mehrkosten für Vernetzungsprojekt Landwirtschaft	+ 4'800.00

37 *Durchlaufende Beiträge* *Abweichung Fr. + 146'300.00*

996	Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen per 1.1.2016 Durchlaufpositionen zugunsten Eigenkapital (siehe auch Pos. 47)	+ 146'300.00
-----	--	--------------

39 *Interne Verrechnungen* *Abweichung Fr. - 3'500.00*

Die Hauptabweichungen innerhalb der Ertrags-Sachgruppen sind die Folgenden:

40 *Steuern* *Abweichung Fr. + 723'500.00*

900	Mehreinnahmen Steuern Vorjahre (Nachträge Veranlagungen)	+ 24'700.00
	Zunahme Fälle mit Quellensteuern (ausländische Einwohner)	+ 12'300.00
	Mindererträge bei Steuerausscheidungen andere Gemeinden	- 19'200.00
	Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern (Mehrjähriger grosser Fall, der nun abgerechnet werden konnte)	+ 699'300.00

42 *Vermögenserträge* *Abweichung Fr. + 26'100.00*

090-	Rückgang Mieterträge (Anpassung an Referenzzinssatz)	- 14'800.00
942		
900	Mehrertrag Zinsen aus Abrechnung grosser Grundsteuerfall	+ 27'500.00
940	Kursgewinne Aktien MRI Zentrum Bülach und Flughafen	+ 13'800.00

43 *Entgelte* *Abweichung Fr. + 284'700.00*

020	Mehrerträge Baugebühren aufgrund vermehrter Bautätigkeit	+ 34'400.00
020	Rückerstattung aus Versicherungsleistung (Schadenfall)	+ 10'000.00
100	Restzahlung aus Auflösung Amtsvormundschaft für Erwachsene	+ 7'000.00
440	Rückerstattung Anteil am Einnahmenüberschuss Spitex-Verein	+ 13'000.00
520	Mehreinnahmen durch rückerstattungspflichtige Fälle	+ 9'300.00
580	Mehrerträge wirtschaftliche Unterstützungsfälle (IV-Leistungen, KKBB, Lohneinnahmen)	+143'400.00
620	Rückerstattung aus Versicherungsleistung (Schadenfall)	+ 10'900.00
701-	Mehrerträge Wasser-/Abwassergebühren (Mehrverbrauch)	+ 31'900.00
710		
810	Grössere Umsätze bei Holzvermittlung aus Privatwald	+ 26'800.00

44	<i>Anteile / Beiträge ohne Zweckbindung</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	+ 8'000.00
840	Höhere Ausschüttung Gewinnanteil ZKB (Marktsituation)			+ 8'000.00
45	<i>Rückerstattungen von Gemeinwesen</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	+ 27'400.00
020	Höhere Verwaltungskostenbeiträge für interne Dienststellen			+ 5'000.00
570	Ertragsüberschuss des Alterszentrum Embrach			+ 2'000.00
620	Weniger Rückerstattungen für Winterdienst (schneearmer Winter)			- 5'800.00
810	Höhere Umsätze bei Forstarbeiten für Lufingen und Staatswald			+ 23'500.00
46	<i>Beiträge mit Zweckbindung</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	+ 45'000.00
530	Mehreinnahmen Staatsbeiträge Zusatzleistungen AHV (Fälle)			+ 37'100.00
701	Mehreinnahmen Hydrantenbeiträge GVZ (Hydrantenersatzfälle)			+ 9'600.00
47	<i>Durchlaufende Beiträge</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	+ 146'300.00
996	Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen per 1.1.2016 Durchlaufpositionen zugunsten Eigenkapital (siehe auch Pos. 37)			+ 146'300.00
48	<i>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	- 59'900.00
701-	Weniger Fondsentnahmebedarf bei Wasser/Abwasser/Kehricht			- 59'900.00
720	infolge Mehrerträgen sowie teilweise tieferer Kosten			
49	<i>Interne Verrechnungen</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Fr.</i>	- 3'500.00

Siehe Sachgruppe 39

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung:
Investitionsausgaben	Fr. 744'410.20	Fr. 769'000.00	- Fr. 24'589.80
Investitionseinnahmen	<u>Fr. 209'780.00</u>	<u>Fr. 150'000.00</u>	<u>+Fr. 59'780.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr. 534'630.20	Fr. 619'000.00	- Fr. 84'369.80

Vergleich der grösseren Abweichungen im Bereich Bruttoinvestitionen:

<i>620 Gemeindestrassen</i>	- Fr. 67'800.00
Verschiebungen Strassenunterhaltsprojekte massgeblich aufgrund „Eigental“-Problematik (zusätzlich jedoch Kosten für Notmassnahmen für Bankette im normalen Unterhalt)	
<i>701 Wasserwerk</i>	+ Fr. 97'900.00
Mehrkosten im Wasserbereich für den ungeplanten Ersatz der Pumpe im Reservoir Looren. Gleichzeitig mit Ausbau auf 2. Pumpe für Betriebssicherheit	
<i>710 Abwasserbeseitigung</i>	- Fr. 67'800.00
Minderkosten bei Beiträgen an andere Gemeinden infolge Verschiebung Baubeginn Hauptkanal Embrach	
<i>790 Raumordnung</i>	+ Fr. 13'200.00
Mehrkosten bei BZO-Revision infolge Nachtragskredit für Überarbeitung Regionaler Verkehrsrichtplan (Verkehrskonzept)	

Auf der Einnahmenseite ergeben sich folgende grösseren Abweichungen:

Mehreinnahmen bei Anschlussgebühren Wasser	- Fr. 27'900.00
Mehreinnahmen bei Anschlussgebühren Abwasser (Vermehrte Bautätigkeit mit Anschlussgebührenpflicht)	- Fr. 31'900.00

2. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	5'894'582.91		5'705'000		5'616'485.69	
30	Personalaufwand	1'131'954.75		1'184'200		1'115'220.10	
31	Sachaufwand	1'369'710.43		1'361'200		1'192'558.92	
32	Passivzinsen	74'672.30		88'500		80'279.60	
33	Abschreibungen	668'374.35		676'000		623'878.01	
35	Entschädigungen für die Dienstleitungen anderer Gemeinwesen	755'878.55		772'800		942'434.15	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'095'493.88		966'600		984'976.40	
37	Durchlaufende Beiträge	146'314.00					
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen					7'086.35	
39	Interne Verrechnungen	652'184.65		655'700		670'052.16	
4	ERTRAG		6'766'446.29		5'568'900		6'013'122.10
40	Steuern		2'121'657.85		1'398'200		1'362'514.15
42	Vermögenserträge		351'273.55		325'200		332'947.43
43	Entgelte		1'476'059.30		1'191'400		1'358'854.85
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1'329'387.15		1'321'400		1'646'399.70
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		398'539.14		371'100		373'520.80
46	Beiträge mit Zweckbindung		266'059.75		221'000		240'461.65
47	Durchlaufende Beiträge		146'314.00				
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		24'970.90		84'900		28'371.36
49	Interne Verrechnungen		652'184.65		655'700		670'052.16
	Total	5'894'582.91	6'766'446.29	5'705'000	5'568'900	5'616'485.69	6'013'122.10
	Netto Aufwand				136'100		
	Netto Ertrag	871'863.38				396'636.41	
	Gesamttotal	6'766'446.29	6'766'446.29	5'705'000	5'705'000	6'013'122.10	6'013'122.10

3. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	931'909.39	365'184.10	947'600	323'400	859'464.62	325'276.72
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT	192'346.35	31'287.89	198'400	28'000	182'250.15	30'202.00
3	KULTUR UND FREIZEIT	57'929.80	740.00	67'900	2'500	87'564.00	2'362.00
4	GESUNDHEIT	218'057.15	12'975.35	245'700		234'934.85	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	786'116.63	392'150.79	675'900	203'000	621'720.70	275'862.46
6	VERKEHR	452'182.01	105'950.40	443'100	105'700	405'307.20	100'302.15
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	767'014.86	713'833.85	790'800	715'700	772'022.86	696'822.91
8	VOLKSWIRTSCHAFT	919'393.35	912'497.86	865'700	853'500	860'435.40	923'679.05
9	FINANZEN UND STEUERN	1'569'633.37	4'231'826.05	1'469'900	3'337'100	1'592'785.91	3'658'614.81
	Total	5'894'582.91	6'766'446.29	5'705'000	5'568'900	5'616'485.69	6'013'122.10
	Netto Aufwand				136'100		
	Netto Ertrag	871'863.38				396'636.41	
	Gesamttotal	6'766'446.29	6'766'446.29	5'705'000	5'705'000	6'013'122.10	6'013'122.10

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	931'909.39	365'184.10	947'600	323'400	859'464.62	325'276.72
011	Legislative	29'990.65		46'200		41'280.30	
012	Exekutive	117'293.80		137'300		111'287.20	
020	Gemeindeverwaltung	664'317.99	190'166.10	634'100	142'200	613'105.67	141'922.25
090	Verwaltungsliegenschaften	120'306.95	175'018.00	130'000	181'200	93'791.45	183'354.47
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT	192'346.35	31'287.89	198'400	28'000	182'250.15	30'202.00
100	Rechtspflege	135'557.80	23'387.89	136'400	19'300	125'158.35	22'712.00
110	Polizei	5'330.00	930.00	6'500	1'000	5'455.00	840.00
120	Rechtssprechung	550.00	320.00	2'300	1'000		
140	Feuerwehr und Feuerpolizei	39'987.80	6'650.00	41'100	6'700	40'313.70	6'650.00
150	Militär	150.00				150.00	
160	Zivilschutz	10'770.75		12'100		11'173.10	
3	KULTUR UND FREIZEIT	57'929.80	740.00	67'900	2'500	87'564.00	2'362.00
300	Kulturförderung	19'767.85		24'500	2'000	21'618.95	1'500.00
310	Denkmalpflege, Heimatschutz						
330	Parkanlagen, Wanderwege	22'757.70		27'000		16'088.75	
340	Sport	15'404.25	740.00	16'400	500	49'856.30	862.00
4	GESUNDHEIT	218'057.15	12'975.35	245'700		234'934.85	
400	Spitäler						
410	Kranken- und Pflegeheime						
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	125'605.05		185'000		166'661.35	
440	Ambulante Krankenpflege	16'517.30	12'975.35	16'200		5'191.22	
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	62'089.55		28'000		47'439.48	
450	Krankheitsbekämpfung	8'560.05		9'500		9'301.95	
470	Lebensmittelkontrolle	1'021.20		2'500		1'976.85	
490	Gesundheitswesen Übriges	4'264.00		4'500		4'364.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	786'116.63	392'150.79	675'900	203'000	621'720.70	275'862.46
500	Sozialversicherung Allgemeines		2'639.40		2'800		2'722.40
520	Krankenversicherung	26'749.90	26'749.90	20'000	20'000	25'939.60	25'939.60
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	419'928.90	182'813.00	339'000	145'000	344'725.15	155'353.00

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540	Jugend	35'659.50		65'000		38'725.00	
550	Invalidität	6'300.00		7'000		6'600.00	
570	Altersheime		26'954.59	32'500	26'200		25'299.56
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	212'174.88	152'253.35	122'000	9'000	111'043.65	65'800.75
586	Beschäftigungsprogramme Arbeitslose	29'916.05				17'221.60	
588	Asylbewerberbetreuung	522.35		400		534.60	
589	Soziale Wohlfahrt Übriges	54'865.05	740.55	90'000		76'931.10	747.15
6	VERKEHR	452'182.01	105'950.40	443'100	105'700	405'307.20	100'302.15
620	Gemeindestrassen	412'430.66	105'950.40	407'500	105'700	371'285.85	100'302.15
640	Bundesbahnen	4'478.35		300		7'225.35	
650	Regionalverkehr	35'273.00		35'300		26'796.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	767'014.86	713'833.85	790'800	715'700	772'022.86	696'822.91
701	Wasserwerk	320'190.45	320'190.45	314'800	314'800	306'225.20	306'225.20
710	Abwasserbeseitigung	223'531.20	223'531.20	245'900	245'900	228'290.21	228'290.21
720	Abfallbeseitigung	133'775.80	133'775.80	125'000	125'000	125'317.40	125'317.40
740	Friedhof und Bestattung	22'128.55		19'600		19'902.05	
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	26'608.06		35'500		23'119.65	294.00
770	Naturschutz	20'381.00	27'068.50	28'000	20'000	27'588.35	26'165.60
780	Übriger Umweltschutz	17'331.35	9'267.90	19'000	10'000	21'395.50	10'530.50
790	Raumordnung	3'068.45		3'000		20'184.50	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	919'393.35	912'497.86	865'700	853'500	860'435.40	923'679.05
800	Landwirtschaft	126'971.90	700.20	65'400	1'000	52'248.65	867.80
810	Forstwesen	653'923.65	672'601.16	672'500	618'000	662'327.05	691'236.30
820	Jagd und Fischerei		2'008.00		2'000		2'008.00
840	Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel		72'841.15		65'000		61'978.50
860	Energieversorgung		24'669.00		26'000		25'172.00
863	Fernwärme	138'497.80	126'178.35	127'800	128'000	145'859.70	128'916.45
871	Kiesgruben		13'500.00		13'500		13'500.00
9	FINANZEN UND STEUERN	2'441'496.75	4'231'826.05	1'469'900	3'473'200	1'989'422.32	3'658'614.81
900	Gemeindesteuern	20'842.20	2'273'362.95	26'000	1'521'200	27'503.45	1'484'473.75

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920	Finanzausgleich	574'257.00	1'253'867.00	574'300	1'253'900	766'138.00	1'581'764.00
930	Einnahmenanteile		671.00		500		649.20
940	Kapitaldienst	70'873.82	94'794.85	83'500	84'500	77'777.45	84'782.35
941	Buchgewinne und -verluste						
942	Grundeigentum Finanzvermögen	92'916.15	143'721.00	114'100	150'000	104'458.80	159'430.85
990	Abschreibungen	664'430.20	319'095.25	672'000	327'000	616'908.21	347'514.66
996	Neubewertung Grundeigentum FV	146'314.00	146'314.00				
999	ABSCHLUSS	871'863.38			136'100	396'636.41	
	Total	6'766'446.29	6'766'446.29	5'705'000	5'705'000	6'013'122.10	6'013'122.10
	Gesamttotal	6'766'446.29	6'766'446.29	5'705'000	5'705'000	6'013'122.10	6'013'122.10

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
5 Ausgaben				
50 Sachgüter	628'861.80		600'000.00	
52 Darlehen und Beteiligungen				
56 Investitionsbeiträge	30'586.30		84'000.00	
57 Durchlaufende Beiträge				
58 Uebrige zu aktivierende Ausgaben	84'962.10		85'000.00	
Total Ausgaben	744'410.20		769'000.00	
6 Einnahmen				
60 Abgang von Sachgütern				
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		209'780.00		150'000.00
62 Rückzahlungen von Darlehen/Beteiligungen				
63 Rückerstattungen von Sachgütern				
64 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
66 Beiträge mit Zweckbindung				
67 Durchlaufende Beiträge				
Total Einnahmen		209'780.00		150'000.00

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben	744'410.20		769'000.00	
Uebertragungen in die LR (Konto 5920)				
Uebertragungen in SpF (Konto 5930)				
Total Investitioneinnahmen		209'780.00		150'000.00
Nettoinvestitionen		534'630.20		619'000.00
Einnahmenüberschuss	-		-	
	744'410.20	744'410.20	769'000.00	769'000.00
Investitionen im Finanzvermögen				
7 Ausgaben für Sachwertanlagen				
70 Erwerb, Veränderung von Grundeigentum				
71 Erwerb, Veränderung von Mobilien				
79 Buchgewinne (7920 Uebertrag in die LR)				
8 Einnahmen für Sachwertanlagen				
80 Verkauf, Veränderung von Grundeigentum				
81 Verkauf, Veränderung von Mobilien				
89 Buchverluste (8920 Uebertrag in die LR)				
	-	-	-	-
Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen:				
Ausgabenüberschuss = Zuwachs		-		-
Einnahmenüberschuss = Verminderung	-		-	
	-	-	-	-

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2016		Budget 2016			
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG						
020	Gemeindeverwaltung						
090	Verwaltungsliegenschaften						
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT						
100	Rechtspflege						
140	Feuerwehr und Feuerpolizei						
160	Zivilschutz						
3	KULTUR UND FREIZEIT						
340	Sport						
4	GESUNDHEIT						
400	Spitäler						
410	Kranken- und Pflegeheime						
5	SOZIALE WOHLFAHRT						
570	Altersheime						
6	VERKEHR	402'158.65		470'000			
620	Gemeindestrassen	402'158.65		470'000			
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	342'251.55	209'780.00	299'000	150'000		
701	Wasserwerk	217'892.40	102'890.00	120'000	75'000		
710	Abwasserbeseitigung	61'182.85	106'890.00	129'000	75'000		
740	Friedhof und Bestattung						
750	Gewässerunterhalt und -verbauung						
790	Raumordnung	63'176.30		50'000			

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2016		Budget 2016			
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
817	Forstinvestitionen						
863	Fernwärme						
9	FINANZEN UND STEUERN	209'780.00	744'410.20	150'000	769'000		
942	Grundeigentum Finanzvermögen						
999	ABSCHLUSS	209'780.00	744'410.20	150'000	769'000		
	Total	954'190.20	954'190.20	919'000	919'000		0.00
	Gesamttotal	954'190.20	954'190.20	919'000	919'000	0.00	0.00

7. Bilanzzusammenzug

Konto	Bestandesrechnung Bestandesgliederung	Bestand per 01.01.2016	Veränderungen		Bestand per 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	12'186'755.21	13'915'919.09	14'430'785.01	11'671'889.29
10	Finanzvermögen	6'500'855.21	13'132'508.89	13'517'574.81	6'115'789.29
100	Flüssige Mittel	1'878'454.17	11'663'617.84	12'238'845.87	1'303'226.14
101	Guthaben	162'314.19	1'226'171.50	1'151'085.94	237'399.75
102	Anlagen	4'408'443.85	177'124.30	76'000.00	4'509'568.15
103	Transitorische Aktiven	51'643.00	65'595.25	51'643.00	65'595.25
11	Verwaltungsvermögen	5'685'900.00	783'410.20	913'210.20	5'556'100.00
114	Sachgüter	4'583'000.00	667'861.80	810'861.80	4'440'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	343'100.00			343'100.00
116	Investitionsbeiträge	648'800.00	30'586.30	70'386.30	609'000.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	111'000.00	84'962.10	31'962.10	164'000.00
2	PASSIVEN	8'220'456.19	24'392'182.39	25'866'225.69	6'746'412.89
20	Fremdkapital	7'047'068.97	3'855'999.94	5'278'818.15	5'624'250.76
200	Laufende Verpflichtungen	1'261'071.82	3'817'350.79	3'744'737.20	1'333'685.41
201	Kurzfristige Schulden				
202	Langfristige Schulden	5'700'000.00		1'500'000.00	4'200'000.00
204	Rückstellungen	51'916.20	-11'830.25		40'085.95
205	Transitorische Passiven	34'080.95	50'479.40	34'080.95	50'479.40
21	Verrechnungen	595'546.61	20'536'182.45	20'562'436.64	569'292.42
210	Steuern Rechnungsjahr	538'630.01	9'972'382.53	9'940'773.11	570'239.43
212	Steuern früherer Jahre	69'503.70	2'514'464.57	2'554'750.18	29'218.09
214	Quellensteuern	2'434.75	86'259.00	70'881.55	17'812.20
215	Nach- und Strafsteuern	1'911.15	10'919.05	10'174.95	2'655.25
216	Steuerausscheidungen und pauschale Steueranrechnungen	-21'243.05	262'256.20	291'645.70	-50'632.55
218	Übrige Verrechnungskonten	4'310.05	7'689'901.10	7'694'211.15	
22	Spezialfinanzierungen	577'840.61		24'970.90	552'869.71
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	577'840.61		24'970.90	552'869.71

7. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr			Kapitalkonto		Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Bilanzfehlbetrag	Eigenkapital	Aktiven	Passiven
12'186'755.21		Gesamtaktiven			11'671'889.29	
	8'220'456.19	Gesamtpassiven				6'746'412.89
		Kapitalkonto				
	3'966'299.02	Eigenkapital Anfang Rechnungsjahr		3'966'299.02		
		Bilanzfehlbetrag Anfang Rechnungsjahr				
		zuzüglich Bewertungsgewinn FV per 1.1.2016		87'314.00		
		Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag im Rechnungsjahr Kto. 990.3330				
		Gesetzlich vorgeschriebene Verwendung des Rechnungsergebnisses:				
		Ertragsüberschuss				
		Laufende Rechnung		871'863.38		
		Aufwandüberschuss				
		Laufende Rechnung		-		
		Eigenkapital Ende Rechnungsjahr		4'925'476.40		4'925'476.40
		Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr				
12'186'755.21	12'186'755.21				11'671'889.29	11'671'889.29

10. Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Anfang Rechnungsjahr	Netto- investitionen Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1/1141.01 Strassenbauten <i>Korrektur 1.1.2016 Strassenfahrzeuge</i>	1'426'000.00 -39'000.00	402'158.65	1'789'158.65	10	179'158.65		1'610'000.00
1/1141.02 Bachverbauungen	43'000.00		43'000.00	10	5'000.00		38'000.00
1/1141.04 Wasserversorgung	1'587'000.00	115'002.40	1'702'002.40	10	171'002.40		1'531'000.00
1/1141.05 Kanal-/Schachtsanierungen	785'000.00	-98'079.25	686'920.75	10	68'920.75		618'000.00
1/1141.06 Wärmeverbund	426'000.00		426'000.00	10	43'000.00		383'000.00
1/1143.01 Gemeindehaus	27'000.00		27'000.00	10	3'000.00	24'000.00	0.00
1/1143.02 Werkgebäude Obstgartenstr.	68'000.00		68'000.00	10	7'000.00		61'000.00
1/1143.04 Schützenhaus/Scheibenstand	64'000.00		64'000.00	10	7'000.00		57'000.00
1/1143.07 Entsorgungslokal Rebbergstr.	0.00		0.00	10	-		0.00
1/1143.08 Werk-/Schlachtlokal Rebbergstr.	56'000.00		56'000.00	10	6'000.00		50'000.00
1/1146.01 Forstfahrzeuge	48'000.00		48'000.00	20	10'000.00		38'000.00
1/1146.02 Strassenfahrzeuge <i>Korrektur 1.1.2016 Strassenfahrzeuge</i> <i>Korrektur 1.1.2016 Abschreibungen Fahrz.</i>	9'000.00 39'000.00		48'000.00	20	9'000.00 5'000.00		34'000.00
1/1146.03 IT-Anlage Gemeinde	25'000.00		25'000.00	20	5'000.00		20'000.00
1/1146.04 Mobiliar Gemeindehaus	19'000.00		19'000.00	20	4'000.00	15'000.00	0.00
1/1152.01 Beteiligungskapital Spital Bülach	314'000.00		314'000.00	0 *	-		314'000.00
1/1153.01 Beteiligung Dotationskapital KZU	29'100.00		29'100.00	0 *	-		29'100.00
1/1162.02 Friedhoferweiterung Embrach	36'000.00		36'000.00	10	4'000.00		32'000.00
1/1162.03 Altersheim Embrachertal	391'000.00		391'000.00	10	40'000.00		351'000.00
1/1162.04 Feuerwehr Embrachertal	126'000.00		126'000.00	10	13'000.00		113'000.00
1/1162.06 ARA Embrachertal	93'000.00	30'586.30	123'586.30	10	12'586.30		111'000.00
1/1162.08 Hauptkanal Embrach (Abwasser)	2'800.00		2'800.00	10	800.00		2'000.00
1/1171.02 Digitalisierung Vermessung	12'000.00		12'000.00	10	2'000.00	10'000.00	0.00
1/1171.04 Generelles Entw.projekt (GEP)	99'000.00	21'785.80	120'785.80	10	12'785.80		108'000.00
1/1171.05 BZO-Revision	0.00	63'176.30	63'176.30	10	7'176.30		56'000.00
* Nur Abschreibung der Beteiligung im Rahmen einer Überbewertung!							
Total	5'685'900.00	534'630.20	6'220'530.20		615'430.20	49'000.00	5'556'100.00

Total Abschreibungen >>

664'430.20

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2016 DER POLITISCHEN GEMEINDE OBEREMBRACH

Organisation	<i>Politische Gemeinde Oberembrach</i>
Jahresrechnung	2016

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

- Erfolgsrechnung:

Aufwand	Fr.	5'894'582.91
Ertrag	Fr.	<u>6'766'446.29</u>
Erfolg	Fr.	871'863.38
 - Eigenkapitaleinlage
- | | | |
|--|-----|------------|
| | Fr. | 871'863.38 |
|--|-----|------------|

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung wurde durch die REVIPRO AG Thalwil vorgenommen. Der entsprechende Bericht liegt der RPK schriftlich vor. Er gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Oberembrach, 20. Mai 2017

Für die Rechnungsprüfungskommission:

Die Präsidentin



Margrith Brunner

Die Aktuarin



Christine Schmid

2. Anfragen gemäß § 51 Gemeindegesetz

*** Ende des geschäftlichen Teils ***

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung berichtet die Schulpflege über aktuelle Themen. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

- Berichterstattung aus den Ressorts

B. GEMEINDEVERSAMMLUNG DER PRIMARSCHULGEMEINDE

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

1.1 Antrag

Die Primarschulpflege lädt die Stimmberechtigten ein, die Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde Oberembrach, bestehend aus

- Laufender Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss von Fr. 112'870.85 wird dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt neu Fr. 1'973'601.51.

Oberembrach, 28. März 2017

NAMENS DER PRIMARSCHULE OBEREMBRACH

Der Finanzvorstand

Die Schulverwaltung

sig. Thomas Brunner
Präsident der Primarschulpflege

sig. Yasmin Weilenmann

1.2 Beleuchtender Bericht zur Rechnung 2016

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Aufwand	Fr. 2'564'820.41	Fr. 2'510'100.00
Ertrag	<u>Fr. 2'451'949.56</u>	<u>Fr. 2'358'500.00</u>
Erfolg	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Aufwand	Fr. 112'870.85	Fr. 151'600.00

Der vorliegende Abschluss präsentiert sich gegenüber dem Voranschlag um Fr. 38'729.15 besser als erwartet. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 151'600.00. Beim Aufwand sind Mehrausgaben von Fr. 54'720.41 entstanden. Die Ertragsseite weist hingegen Mehreinnahmen von Fr. 93'449.56 aus.

Die grössten Budgetabweichungen innerhalb der einzelnen Sachgruppen sind bei folgenden Positionen zu finden:

30 Personalaufwand

Beim Personalaufwand wurden Fr. 33'493.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Vor allem ist dies darauf zurückzuführen, dass seit dem Schuljahr 2016/17 in der Schule des Durchgangszentrums eine Lehrperson weniger unterrichtet.

35 Entschädigung an Gemeinwesen

Die zusätzlichen Ausgaben über rund Fr. 45'475.00 entstanden grösstenteils für den Einsatz einer mehrmonatigen Stellvertretung, aufgrund einer krankheitsbedingten Absenz einer Lehrperson.

36 Betriebs- und Defizitbeiträge

In dieser Sachgruppe wurden rund Fr. 19'645.00 mehr ausgegeben als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Kind mit besonderem Bildungsbedarf einer Sonderschulung zugewiesen wurde.

40 Steuern

Die Gemeindesteuererträge fielen um Fr. 26'430.00 höher aus als erwartet.

43 Entgelte

Insgesamt konnten rund Fr. 26'950.00 Mehreinnahmen verzeichnet werden. Diese Einnahmen sind für Erträge in der Tagesschule sowie aus Rückerstattungen von Dritten für Versicherungsleistungen, Kinderzulagen und Logopädie zu verzeichnen.

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden in Höhe von Fr. 76'552.25 getätigt. Budgetiert worden waren Investitionen in Höhe von Fr. 200'000.00. Zudem wurden Fr. 29'067.00 vorsorglich bereits vereinnahmt für zu erwartende Rückerstattungen der Gebäudeversicherung für getätigte Brandschutzmassnahmen.

Im Verwaltungsvermögen belaufen sich die Abschreibungen auf Fr. 146'552.25, budgetiert wurden Abschreibungen in Höhe von Fr. 159'000.00.

2. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Laufende Rechnung Schule Artengliederung LR Primarschulge	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	2'564'820.41		2'510'100		2'522'797.27	
30	Personalaufwand	951'207.65		984'700		1'019'052.25	
31	Sachaufwand	320'383.48		321'600		328'492.25	
32	Passivzinsen	5'081.40		6'000		4'314.10	
33	Abschreibungen	150'448.05		163'000		138'907.20	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	1'013'275.25		967'800		951'007.95	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	82'644.58		63'000		77'138.52	
37	Durchlaufende Beiträge	38'000.00					
39	Interne Verrechnungen	3'780.00		4'000		3'885.00	
4	ERTRAG		2'451'949.56		2'358'500		2'580'537.80
40	Steuern		1'366'870.10		1'339'300		1'336'199.50
42	Vermögenserträge		25'001.05		28'000		23'643.30
43	Entgelte		228'558.55		201'600		220'045.05
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		605.60		400		577.55
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		785'538.26		782'900		992'591.40
46	Beiträge mit Zweckbindung		3'596.00		2'300		3'596.00
47	Durchlaufende Beiträge		38'000.00				
49	Interne Verrechnungen		3'780.00		4'000		3'885.00
	Total	2'564'820.41	2'451'949.56	2'510'100	2'358'500	2'522'797.27	2'580'537.80
	Netto Aufwand		112'870.85		151'600		
	Netto Ertrag					57'740.53	
	Gesamttotal	2'564'820.41	2'564'820.41	2'510'100	2'510'100	2'580'537.80	2'580'537.80

3. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Konto	Laufende Rechnung Schule Funktionale Gliederung LR Primar	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	2'298'570.01	621'212.96	2'261'000	589'900	2'311'734.32	687'165.15
4	GESUNDHEIT	6'341.75	161.40	7'900	600	6'697.15	322.80
9	FINANZEN UND STEUERN	259'908.65	1'830'575.20	241'200	1'768'000	204'365.80	1'893'049.85
	Total	2'564'820.41	2'451'949.56	2'510'100	2'358'500	2'522'797.27	2'580'537.80
	Netto Aufwand		112'870.85		151'600		
	Netto Ertrag					57'740.53	
	Gesamttotal	2'564'820.41	2'564'820.41	2'510'100	2'510'100	2'580'537.80	2'580'537.80

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Schule Funktionale Gliederung LR Primar	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	2'298'570.01	621'212.96	2'261'000	589'900	2'311'734.32	687'165.15
200	Kindergarten	86'789.49		80'800		81'041.90	
210	Primarschule	1'221'033.75	381'193.65	1'231'500	378'500	1'288'553.45	464'069.45
213	Tagesstrukturen	159'751.25	188'958.50	161'900	173'000	149'221.50	178'489.00
214	Musikschule	30'219.48		30'200		31'738.17	
217	Schulliegenschaften und -anlagen	261'765.45	16'856.10	252'700	14'800	268'315.75	16'726.55
218	Volksschule Sonstiges	98'360.75	3'230.00	107'700	4'100	98'545.60	4'263.80
219	Schulverwaltung	276'201.69	24'495.11	266'200	19'500	254'702.25	20'949.25
220	Sonderschulung (ohne Sonderklassen)	164'448.15	6'479.60	130'000		139'615.70	2'667.10
4	GESUNDHEIT	6'341.75	161.40	7'900	600	6'697.15	322.80
460	Schulgesundheitsdienst	6'341.75	161.40	7'900	600	6'697.15	322.80
9	FINANZEN UND STEUERN	259'908.65	1'943'446.05	241'200	1'919'600	262'106.33	1'893'049.85
900	Gemeindesteuern	57'185.00	1'371'175.70	59'000	1'346'300	60'335.45	1'341'612.55
920	Finanzausgleich		396'318.00		396'300		528'743.00
930	Einnahmenanteile		605.60		400		577.55
940	Kapitaldienst		10'915.90		11'000		8'213.75
942	Grundeigentum Finanzvermögen	18'171.40	13'560.00	23'200	14'000	12'030.35	13'903.00
990	Abschreibungen	146'552.25		159'000		132'000.00	
996	Neubewertung Grundeigentum FV	38'000.00	38'000.00				
999	ABSCHLUSS		112'870.85		151'600	57'740.53	
	Total	2'564'820.41	2'564'820.41	2'510'100	2'510'100	2'580'537.80	2'580'537.80
	Gesamttotal	2'564'820.41	2'564'820.41	2'510'100	2'510'100	2'580'537.80	2'580'537.80

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
5 Ausgaben				
50 Sachgüter	105'619.25		200'000.00	
52 Darlehen und Beteiligungen				
56 Investitionsbeiträge				
57 Durchlaufende Beiträge				
58 Uebrige zu aktivierende Ausgaben				
Total Ausgaben	105'619.25		200'000.00	
6 Einnahmen				
60 Abgang von Sachgütern				
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte				
62 Rückzahlungen von Darlehen/Beteiligungen				
63 Rückerstattungen von Sachgütern				
64 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
66 Beiträge mit Zweckbindung		29'067.00		
67 Durchlaufende Beiträge				
Total Einnahmen		29'067.00		-

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben	105'619.25		200'000.00	
Uebertragungen in die LR (Konto 5920)				
Uebertragungen in SpF (Konto 5930)				
Total Investitioneinnahmen		29'067.00		-
Nettoinvestitionen		76'552.25		200'000.00
Einnahmenüberschuss	-		-	
	105'619.25	105'619.25	200'000.00	200'000.00
Investitionen im Finanzvermögen				
7 Ausgaben für Sachwertanlagen				
70 Erwerb, Veränderung von Grundeigentum				
71 Erwerb, Veränderung von Mobilien				
79 Buchgewinne (7920 Uebertrag in die LR)				
8 Einnahmen für Sachwertanlagen				
80 Verkauf, Veränderung von Grundeigentum				
81 Verkauf, Veränderung von Mobilien				
89 Buchverluste (8920 Uebertrag in die LR)				
	-	-	-	-
Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen:				
Ausgabenüberschuss = Zuwachs		-		-
Einnahmenüberschuss = Verminderung	-		-	
	-	-	-	-

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Schule Funktionale Gliederung IR Primar	Rechnung 2016		Budget 2016			
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
2	BILDUNG	105'619.25	29'067.00	200'000			
217	Schulliegenschaften und -anlagen	105'619.25	29'067.00	200'000			
218	Volksschule Sonstiges						
9	FINANZEN UND STEUERN	29'067.00	105'619.25		200'000		
942	Grundeigentum Finanzvermögen						
999	ABSCHLUSS	29'067.00	105'619.25		200'000		
	Total	134'686.25	134'686.25	200'000	200'000		0.00
	Gesamttotal	134'686.25	134'686.25	200'000	200'000	0.00	0.00

7. Bilanzzusammenzug

Konto	Bestandesrechnung Schule Bestandesgliederung Primarschulge	Bestand per 01.01.2016	Veränderungen		Bestand per 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	2'363'630.46	3'181'772.03	3'335'523.63	2'209'878.86
10	Finanzvermögen	1'282'630.46	3'076'152.78	3'159'904.38	1'198'878.86
101	Guthaben	888'474.46	3'046'152.78	3'115'748.38	818'878.86
102	Anlagen	388'000.00	30'000.00	38'000.00	380'000.00
103	Transitorische Aktiven	6'156.00		6'156.00	
11	Verwaltungsvermögen	1'081'000.00	105'619.25	175'619.25	1'011'000.00
114	Sachgüter	1'081'000.00	105'619.25	175'619.25	1'011'000.00
2	PASSIVEN	269'158.10	354'070.25	386'951.00	236'277.35
20	Fremdkapital	269'158.10	354'070.25	386'951.00	236'277.35
200	Laufende Verpflichtungen	163'039.25	381'333.40	380'400.70	163'971.95
202	Langfristige Schulden				
204	Rückstellungen	99'568.55	-32'141.00		67'427.55
205	Transitorische Passiven	6'550.30	4'877.85	6'550.30	4'877.85

7. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr			Kapitalkonto		Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Bilanzfehlbetrag	Eigenkapital	Aktiven	Passiven
2'363'630.46		Gesamtaktiven			2'209'878.86	
	269'158.10	Gesamtpassiven				236'277.35
		Kapitalkonto				
	2'094'472.36	Eigenkapital Anfang Rechnungsjahr		2'094'472.36		
		Bilanzfehlbetrag Anfang Rechnungsjahr				
		abzüglich Bewertungsverlust FV per 1.1.2016		-8'000.00		
		Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag im Rechnungsjahr Kto. 990.3330				
		Gesetzlich vorgeschriebene Verwendung des Rechnungsergebnisses:				
		Ertragsüberschuss				
		Laufende Rechnung		-		
		Aufwandüberschuss				
		Laufende Rechnung		112'870.85		
		Eigenkapital Ende Rechnungsjahr		1'973'601.51		1'973'601.51
		Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr				
2'363'630.46	2'363'630.46				2'209'878.86	2'209'878.86

10. Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Anfang Rechnungsjahr	Netto- investitionen Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
2/1141 Tiefbauten	426'000.00		426'000.00	10	43'000.00		383'000.00
2/1143 Hochbauten	622'000.00	76'552.25	698'552.25	10	70'552.25		628'000.00
2/1146 Fahrzeuge	33'000.00		33'000.00	20	7'000.00	26'000.00	0.00
Total	1'081'000.00	76'552.25	1'157'552.25		120'552.25	26'000.00	1'011'000.00

Total Abschreibungen >>

146'552.25

**ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR
JAHRESRECHNUNG 2016 DER PRIMARSCHULGEMEINDE OBEREMBRACH**

Organisation	<i>Primarschulgemeinde Oberembrach</i>
Jahresrechnung	<i>2016</i>

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

- Erfolgsrechnung:

Aufwand	Fr.	2'564'820.41
Ertrag	Fr.	<u>2'451'949.56</u>
Erfolg	Fr.	00.00
Aufwand	Fr.	112'870.85
- Eigenkapitalentnahme Fr. 112'870.85

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung durch die REVIPRO AG Thalwil liegt schriftlich vor und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Oberembrach, 20. Mai 2017

Für die Rechnungsprüfungskommission:

Die Präsidentin



Margrith Brunner

Die Aktuarin



Christine Schmid

2. Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste durch einen privatrechtlichen Verein

2.1 Antrag

Die Schulgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017 beschliesst auf Antrag der Schulpflege, gestützt auf Art. 13, Ziff. 4 der Schulgemeindeordnung:

1. Die Primarschulgemeinde Oberembrach stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen, interkommunalen Vertrages mit den Gemeinden Bassersdorf, Glattfelden, Brütten, Lufingen, Embrach, Nürensdorf, der Sekundarschulgemeinde Embach-Oberembrach-Lufingen, der Schulgemeinden Wallisellen und Dietlikon sowie der Primarschulgemeinde Winkel betreffend der Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste zu und genehmigt den Beitritt der Primarschulgemeinde Oberembrach in den Verein „KOFAS – Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste im Bezirk Bülach und der Gemeinde Brütten“.
2. Die Schulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Primarschulpflege Oberembrach empfiehlt, dieser Vorlage die Zustimmung zu erteilen.

Oberembrach, 28. März 2017

NAMENS DER PRIMARSCHULE OBEREMBRACH

Der Finanzvorstand

Die Schulverwaltung

sig. Thomas Brunner
Präsident der Primarschulpflege

sig. Yasmin Weilenmann

2.2 Weisung

a) Ausgangslage

Aufgrund der neuen kantonalen Regelung zu den Schulpsychologischen Diensten (§ 19 Volksschulgesetz in Verbindung mit § 15 Volksschulverordnung) können die Schulen in Glattfelden, Winkel, Brütten, Dietlikon, Wallisellen, Lufingen, Embrach, Oberembrach, Nürensdorf und Bassersdorf ihre bisherigen eigenen Schulpsychologischen Dienste nicht mehr einzeln fortführen und sind gezwungen, die Zusammenarbeit mit anderen Schulen zu suchen. Die neue gesetzliche Regelung schreibt vor, dass ein Schulpsychologischer Dienst mindestens 3 Vollzeitstellen umfassen muss. Aufgrund des Schlüssels (0.08 Stellen pro 100 Schülerinnen und Schüler) kann die kantonale Vorgabe in unserer Schulgemeinde mit rund 90 Schülerinnen und Schülern nicht erreicht werden.

Deshalb ist die Primarschule Oberembrach auf die Zusammenarbeit mit anderen Schulen angewiesen. Insgesamt verfügen die Vertragsgemeinden über rund 6'379 Schülerinnen und Schüler.

Zu diesem Zweck haben sich die erwähnten Schulen zusammengesetzt, um eine Lösung für die Umsetzung des neuen kantonalen Rechts zu erarbeiten. Im darauf folgenden Evaluationsprozess haben die Schulpflegervertreter der Schulen gemeinsam mit Vertretern der kommunalen Schulpsychologischen Dienste das Konzept einer gemeinsamen Koordinationsstelle und die dazu passende Struktur in Form eines Vereins erarbeitet.

Es wird nun beantragt, dem öffentlich-rechtlichen interkommunalen Vertrag betreffend der Führung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste durch einen privatrechtlichen Verein zuzustimmen.

b) Modelle

In der Arbeitsgruppe wurden mehrere Modelle für einen gemeinsamen Schulpsychologischen Dienst geprüft. Im Zentrum standen dabei folgende Modelle:

- Auflösung der bestehenden, gemeindeeigenen Schulpsychologischen Dienste und Schaffung eines neuen regionalen Schulpsychologischen Dienstes, dem sich die Vertragsgemeinden anschliessen.
- Auflösung der bestehenden, gemeindeeigenen Schulpsychologischen Dienste und Anschluss an einen einzigen Schulpsychologischen Dienst einer Vertragsgemeinde, welche diesen Dienst für die Bedürfnisse der übrigen Gemeinden ausbaut.
- Beibehaltung der eigenen Schulpsychologischen Dienste in den Vertragsgemeinden und Schaffung einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste.

Die Vertragsgemeinden erkannten rasch, dass sie die bewährten lokalen Organisationsstrukturen der Schulpsychologischen Dienste erhalten wollten. Die lokalen Schulpsychologischen Dienste garantieren eine hohe Grundleistung und die nötige Versorgungsdichte und ermöglichen den Eltern, ihren Kindern, den Lehrpersonen und den Leitungspersonen einen einfachen Zugang zu Schulpsychologischen Dienstleistungen. Um die vom Kanton durch die Neuregelung angestrebte Qualitätssicherung der Schulpsychologischen Dienstleistungen in den Gemeinden zu verwirklichen, ist aber eine gemeinsame Fachstelle nötig. Deshalb entschieden sich die Vertragsgemeinden für das Modell einer gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste.

Bei der Prüfung der für eine Koordinations- und Fachstelle geeigneten Rechtsform prüften die Vertragsgemeinden insbesondere

- den Zweckverband nach §7 GG (§ 73 nGG),
- die gemeinsame Anstalt nach § 74 nGG (möglich erst ab dem 1.1.2018),
- den Anschlussvertrag (§ 71 nGG),
- den Verein (Art. 60 ff. ZGB),
- und die Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR).

Dabei erwies sich der Verein als die geeignetste Rechtsform. Der Verein ist eine juristische Person mit einem nichtwirtschaftlichen Zweck. Er kann aber zur Förderung seines Zwecks ein kaufmännisches Gewerbe betreiben, womit der Verein im Handelsregister eingetragen werden muss. Es besteht grosse Freiheit in der Ausgestaltung der Organisation. Der Verein ist wegen des personenbezogenen Elements schwergewichtig auf die Vereinsversammlung ausgelegt, welche grundsätzlich jederzeit in die operative Tätigkeit einer von ihr betriebenen Einrichtung eingreifen kann. Er eignet sich grundsätzlich für abgeschlossene Aufgabenfelder mit grossem Handlungsspielraum und dort, wo die gemeinsame Verwirklichung des Vereinszwecks im Vordergrund steht.

Für die Vertragsgemeinden bietet das Modell der Koordinationsstelle in der Rechtsform eines Vereins vor allem die folgenden Vorteile:

- Es ist kein Kapital für die Gründung nötig und die Gründungskosten sind gering.
- Steuerbefreiung auf Gesuch möglich.
- Der Beitritt oder Austritt neuer Mitglieder ist jederzeit unter Vorbehalt der Kündigungsfristen möglich.
- Bei der privatrechtlichen Trägerschaft besteht die Möglichkeit, das Personal privatrechtlich (nach OR) anzustellen. Damit verfügt die Arbeitgeberschaft über einen grösseren Gestaltungsspielraum.
- Die Einflussmöglichkeiten der Gemeindeexekutive sind immer noch gross. Der Einfluss erfolgt über die Wahrung der Rechte als Vereinsmitglied (insbesondere als Vereinsversammlung) sowie beispielsweise mittels Einsitz in den Vorstand.
- Der Verein kann seine Strukturen einfach neuen Bedürfnissen anpassen.

c) Räumliche Ausdehnung des Vereins

Die gemeinsame Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste wäre in den Schulen Glattfelden, Winkel, Brütten, Dietlikon, Wallisellen, Lufingen, Embrach, Oberembrach, Nürensdorf und Bassersdorf tätig. Die Gemeinden sind alle angrenzend oder naheliegend zueinander.

d) Organisation des Vereins

Der Verein hat seinen Sitz in Brütten. Der Verein wird im Handelsregister eingetragen. Es steht weiteren Gemeinden frei, dem Verein beizutreten. Ein Austritt ist mit der Einhaltung einer 18-monatigen Frist möglich. Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Zur Kontrolle der Jahresrechnung werden zwei Revisoren gewählt. Der Vorstand kann die operative Leitung des Vereins an eine Geschäftsleitung delegieren – diese kann aus einer oder mehreren Personen bestehen.

e) Aufgaben der Koordinations- und Fachstelle

Mit der Schaffung der gemeinsamen Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste geben die Schulpflegen in den Vertragsgemeinden die fachliche Führung an die gemeinsame Koordinations- und Fachstelle ab. Die gemeinsame Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste hat folgende Aufgaben:

- Sicherung der Qualität des kommunalen Schulpsychologischen Dienstes und Schaffung einheitlicher Standards für die kommunalen schulpsychologischen Dienste.
- Ansprechpartner bei Fragen im Bereich der Organisation des Schulpsychologischen Dienstes des Vereinsmitgliedes und Koordination der Zusammenarbeit der kommunalen Schulpsychologischen Dienste (Teamsitzungen, Intervision/Supervision und Arbeitsgruppen).
- Fachliche Führung des Personals der kommunalen Schulpsychologischen Dienste der Vertragsgemeinden und Mitwirkung bei der Mitarbeiterbeurteilung in Zusammenarbeit mit den kommunal verantwortlichen Personen (Einbringen der Daten aus dem Controlling, Mitsprache bei Zielvereinbarungen sowie der Koordination der beruflichen Laufbahnplanung).
- Koordination der Aus- und Weiterbildungen der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (Inter- und Supervision, Tagungen, Organisation Stellvertretungen, Koordination von Praktikantinnen und Praktikanten).
- Datenerhebung und –auswertung in Bezug auf die Arbeit der Schulpsychologischen Dienste.
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit.
- Koordination der Infrastruktur.
- Einsitznahme in die Stellenleiterkonferenz.

Diese Leistungen werden hauptsächlich von einer Fachperson erbracht, welche mit einem Pensum von voraussichtlich 60% vom Verein angestellt wird.

f) Kosten

Für die Lohn- und Lohnnebenkosten, die Raumkosten, für Verbrauchsmaterial und Spesen sowie für die Tagungen und Weiterbildungen der kommunalen schulpsychologischen Dienste und die Entschädigungen des Vorstandes werden Ausgaben von CHF 158'500.00 pro Jahr nötig. Für die nötige Infrastruktur sind Ausgaben von CHF 10'000.00 vorgesehen. Diese Ausgaben des Vereins werden über Beiträge der Vertragsgemeinden finanziert. Dabei ist folgendes Finanzierungsmodell vorgesehen:

- Sockelbeitrag an die fixen Kosten CHF 3'000.00 pro Vertragsgemeinde.
- Variabler Beitrag, abhängig von den Schülerzahlen.

Aufgrund des voraussichtlichen variablen Beitrages von rund CHF 2'300.00 muss bei der Primarschule Oberembrach mit wiederkehrenden Ausgaben von rund CHF 5'300.00 pro Jahr gerechnet werden.

g) Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Gestützt auf Art. 14 Ziff. 5, resp. Art. 15, Ziff. 2.2 der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Oberembrach ist die Gemeindeversammlung bei Finanzkompetenzen erst zuständig, wenn neue wiederkehrende Ausgaben - ausserhalb des Voranschlags - mehr als CHF 20'000 Franken betragen. Bei dieser Vorlage handelt es sich aber zugleich auch um den Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrages sowie um die Mitgliedschaft in einem Verein. In analoger Anwendung von Art. 13 Ziff. 4 der Gemeindeordnung (Beschlussfassung über den Beitritt zu Zweckverbänden) ist somit die Schulgemeindeversammlung für das vorliegende Geschäft zuständig.

h) Zeitlicher Ablauf

Der operative Start der Koordinationsstelle ist für den 1. August 2017 vorgesehen. Bis zum 31. Juli 2017 haben die Gemeinden Zeit, die Vorgaben des Volksschulrechtes (§ 19 Volksschulgesetz in Verbindung mit § 15 Volksschulverordnung) umzusetzen. Zum Start der Koordinationsstelle besteht einerseits bereits der Verein, andererseits wird dann auch in den anderen Gemeinden über den öffentlich-rechtlichen, interkommunalen Vertrag befunden worden sein. Im Hinblick auf den operativen Start wurden die nötigen Vorarbeiten bereits aufgenommen, so dass die gemeinsame Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste ab dem 1. August 2017 die vorgesehenen Leistungen erbringen kann.

i) Schlusswort

Mit dem Abschluss eines solchen, öffentlich-rechtlichen interkommunalen Vertrages mit den genannten Gemeinden sowie dem damit verbundenen Beitritt in den Verein „KOFAS – Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste im Bezirk Bülach und der Gemeinde Brütten“ erfüllt die Schulgemeinde Oberembrach die gesetzlichen Vorgaben und kann die lokale Organisationsstruktur des Schulpsychologischen Dienstes vor Ort beibehalten.

Der Einsatz unserer Schulpsychologin vor Ort hat sich bewährt und wird von allen Anspruchsgruppen wie Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitgliedern in hohem Masse geschätzt. Dank der institutionalisierten Vernetzung der einzelnen lokalen Schulpsychologischen Dienste im Verein und insbesondere mit der Schaffung der Geschäftsleitungsstelle sind deutliche Mehrwerte gegenüber der heutigen Situation, was die Sicherung der Qualität des Schulpsychologischen Dienstes und die Schaffung einheitlichen Standards anbelangt, zu erwarten.

3. Anfragen gemäß § 51 Gemeindegesetz

*** Ende des geschäftlichen Teils ***

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung berichtet die Schulpflege über aktuelle Themen. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

- Berichterstattung aus den Ressorts

Anfragerecht (§ 51 GG)

Jedem Stimmbürger steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu stellen.

Solche Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherchaft schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Die Gemeindevorsteherchaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Rechtsmittel

Stimmrechtsrekurs (§ 147 GPR / 151a GG)

Mit dem Stimmrechtsrekurs können alle Verletzungen der politischen Rechte und von Vorschriften über ihre Ausübung beanstandet werden (z.B. das Verfahren bei Wahlen und Abstimmungen, die freie Willensbildung der Stimmberechtigten, usw.).

In Versammlungen müssen Verletzungen von Vorschriften sofort gerügt werden, ohne dass allerdings die Beanstandung schon detailliert begründet werden muss.

Die Stimmrechtsrekursfrist beträgt 5 Tage ab der amtlichen Veröffentlichung des Ergebnisses einer Wahl oder Abstimmung.

Gemeindebeschwerde (§ 151 GG)

Die Gemeindebeschwerde ist gegen einen Beschluss der Gemeinde (Urne, Gemeindeversammlung) zulässig. Der Beschluss muss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit verstossen.

Innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, kann schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigungsrekurs (§ 54 GG)

Der Präsident und die Stimmzähler prüfen längstens innert sechs Tagen das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen dies durch ihre Unterschrift. Danach steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Rekurse und Beschwerden sind innert der aufgeführten Fristen beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.